



## Essen und Trinken

### Frühstück im Kindergarten

Marvin und Clara stehen wochentags immer sehr früh auf. Die Mutter muss zur Arbeit und der Vater ist oft auf Reisen unterwegs. Deshalb bringt die Mutter sie gleich, nachdem sie gewaschen und angezogen sind, in den Kindergarten. Dort gibt es als erstes Frühstück.

Marlene und Thomas sind auch schon da.

Die Erzieherin Monika hat gedeckt und passt auf, dass die Kinder richtig sitzen und sich niemand stört und dass alle zufrieden sind und satt werden.





Suche in dem Bild, worauf Monika bei den beiden linkshändigen Geschwistern und ihren Freunden besonders geachtet hat?

Welche Händigkeit haben Marlene und Thomas?

Die Kindergärtnerin hat besonders darauf geachtet, dass sich die beiden Freunde Thomas und Marvin nicht stören, indem sie sich mit den Armen stoßen oder in die Quere kommen. Thomas ist Rechtshänder und sitzt auf der rechten Seite von Marvin. Marvin streicht mit dem Messer in der linken Hand sein Brot.

Auch die Becher stehen für Thomas auf der rechten und für Marvin auf der linken Seite, die Henkel sind so ausgerichtet, dass die Kinder richtig greifen können. Die Dekoration aller Becher auf dem Tisch ist rundherum, sodass sowohl ein linkshändiges als auch ein rechtshändiges Kind die Abbildungen gut sehen kann.

Clara ist linkshändig, das sieht man daran, wie sie den Becher hält und die Erzieherin hat für sie das Messer auf die linke Seite gedeckt.

Marlene ist rechtshändig; Messer und Becher sind für den Gebrauch mit der rechten Hand angeordnet.

Da auf der Längsseite vorne nur Clara sitzen soll, werden sich die beiden Freundinnen auch nicht mit ihren Armen aneinander stoßen, es ist genügend Platz. Mit



*Das kleine Mädchen trinkt und isst von Anfang an mit der linken Hand*





dem rechtshändigen Thomas kommt sich Marlene auch nicht in die Quere, auch wenn die beiden Buben auf der Bank mehr Platz brauchen und Thomas näher an der Ecke sitzt.

Schon sehr früh beginnen manche Kinder mit ihrer dominanten Hand zu essen und zu trinken. Das kommt oft sehr spontan, sodass manchen Eltern das zunächst gar nicht auffällt.



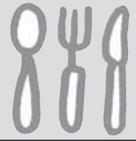
*Das kleine Mädchen beim Breiessen*

Bald reagiert aber die Umwelt auf das Kind oder konventionelle Eindeckmanieren veranlassen das linkshändige Kind, entweder immer wieder Besteck, Becher oder Glas nach links zu wechseln oder sich an die rechtshändige Umwelt anzupassen. Manche Eltern bemerken erst spät, dass eine vermeintliche Ungeschicklichkeit ihres linkshändigen Kindes bei Tisch etwas mit dem unpassenden Eindecken zu tun haben könnte. Dadurch kann es passieren, dass das Kind beim Rübergreifen zum Becher Getränke verschüttet oder ungeschickt mit Gabel und Löffel in der unpassenden Hand umgeht.

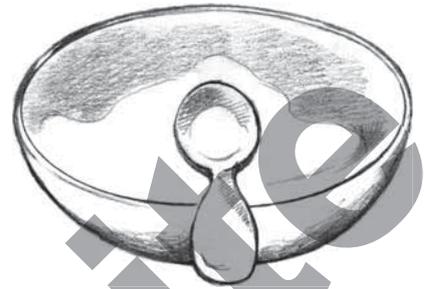
### **Das Tischgedeck für das linkshändige Kind**

- Solange die Händigkeit noch nicht eindeutig ist, wird das Besteck mittig auf den Teller gelegt.
- Dem eindeutig linkshändig hantierenden Kind wird Gabel und Löffel so gedeckt, dass es diese bequem mit der linken Hand erreichen kann.





- Das Messer ohne Gabel benutzen Linkshänder mit der linken Hand.
- Beim gleichzeitigen Essen mit Messer und Gabel gibt es unterschiedliche Benutzungsarten: Manche Linkshänder wechseln die Gabel nach rechts und schneiden mit links, andere linkshändige Kinder behalten die Gabel links und nehmen das Messer in die freie rechte Hand.
- Die Tasse und das Glas stehen auf der linken Seite.
- Eine spezielle Tasse für Linkshänder ist unnötig, jedoch sollten dekorierte Tassen rundum verziert sein und nicht nur auf der Seite, die sichtbar ist, wenn man die Tasse mit der rechten Hand hält.



*Der Löffel liegt in der Mitte im Teller*

### **Besteck für Linkshänder**

Der gebogene Babylöffel wird abgelehnt, weil Kinder mit dem normalen Löffel essen lernen sollten und nicht mit einer „Esshilfe“, die eine Krücke ist. Natürlich könnte dieser Löffel für den fütternden Elternteil bequem sein, jedoch greifen die kleinen Kinder sehr bald selbst zum Löffel und dann sollte dieser neutral sein.

Ungeachtet dieser Einwände ist zu bedenken, dass die Entscheidung für einen links- oder rechtshändig günstigeren Löffel meist zugunsten der Rechtshändigkeit ausfällt und da anfangs die Händigkeit noch nicht festzustellen ist, kann so bereits eine nicht beabsichtigte Umschulung der Händigkeit angefangen werden.

Bei speziellem Besteck für linkshändige Kinder ist das Messer von der anderen Seite, der linken in der Draufsicht auf die stumpfe Seite, geschliffen. Es ist kein wirkliches Muss, dem Kind solches Besteck hinzulegen, aber es erleichtert den Kindern, die das Messer von Anfang an in der linken Hand benutzen, etwas das Schneiden.

Wenn allerdings ein Fischbesteck mit der linken Hand benutzt werden soll, muss das Fischmesser anders gekröpft sein. Bei Draufsicht auf das Fischmesser muss auf der rechten Seite die Schneide sein, denn man filiert den Fisch zu sich heran. Häufig werden jedoch Fischmesser benutzt, die zweiseitig sind und sich daher für Links- und Rechtshänder eignen.

